
Protokoll
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 11.06.2015

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt
durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jähnig, Claus Jürgen entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Frank, Martin entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter entsandt
durch CDU-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Alff, Daniel
Prösch, Dieter
Selke, Achim

beratende Mitglieder

Kellputt, Elke

Verwaltung

Ahmels, Volker
Gospodarek-Schwenk, Caren

Huß, Reinhard
Klabe, Axel

Gäste

Kühl, Gerit
Stoof, Angelika

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer: Barbara Diessner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung vom 21.05.2015 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Budgetbericht für den TH 05
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 4.1. Bericht über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00337/2015
- 4.2. Außerplanmäßige Bedarfe im Ergebnis- und Finanzhaushalt des Teilhaushaltes 09 - Bauen, Produkt 5110100 für 2015
Vorlage: 00353/2015
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Förderung Kunst- und Musikschulen
Vorlage: 00310/2015

- 5.2. Erhalt der Hochhäuser Rostocker Straße 5, 6 und 7
Vorlage: 00306/2015
- 5.3. Modellversuch zur Nutzung von Pfandringen initiieren
Vorlage: 00312/2015
- 5.4. Aktualisierung des Behindertenstadtplanes
Vorlage: 00313/2015
- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung und der Einordnung des TOP 5.1 vor dem TOP 3.1 wird gefolgt.

Beschluss:

Die so geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung vom 21.05.2015 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses vom 21.05.2015 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
-------------	---

Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gospodarek- Schwenk, Amtsleiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport, informiert über die Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin mit dem Ziel der Standorterhaltung zu den Planungen für die Berufliche Schule Technik. Adressat der Stellungnahme ist der Städte- und Gemeindetag MV, der die gemeindlichen Stellungnahmen gegenüber dem Land zusammenfasst.

Frau Diessner, Amtsleiterin des Amtes für Soziales und Wohnen, informiert über die aktuelle Situation der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen. Eine ausführliche schriftliche Information ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Es wird weiterhin darüber informiert, dass die Integrationslotsen am 01.06.2015 ihre Arbeit aufgenommen haben. Herr Nader Ataya und Herr Ayoub El Mesri kümmern sich vorrangig um die im vereinfachten Verfahren anerkannten Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien. Sie fungieren als Ansprechpartner für Problemlagen, die sich aus sprachlichen Schwierigkeiten für die Flüchtlinge, die sich erst wenige Wochen in Deutschland aufhalten, ergeben.

Die Nebenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes hat in Stern- Buchholz planmäßig am 01.06.2015 den Betrieb aufgenommen. Es sind dort bereits Flüchtlinge untergebracht.

zu 3.1 Budgetbericht für den TH 05

Bemerkungen:

Frau Gospodarek- Schwenk führt aus, dass die Haushaltsentwicklung im Teilhaushalt 05- Schule- und Sport- planmäßig verläuft. Nachfragen der Ausschussmitglieder gibt es nicht. Im wesentlichen Produkt „Schwimmhallen“ wird aufgrund der positiven Entwicklung der Besucherzahlen eine Zielüberschreitung erwartet.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Bericht über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00337/2015

Bemerkungen:

Frau Diessner erläutert, dass mit dem Bericht eine umfassende Sachstandsinformation zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets insbesondere unter dem Aspekt der Finanzierung gegeben werden soll.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) in der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung stimmt der künftig jährlichen Berichterstattung, als Ersatz für die seit 2012 zu jeder Sitzung der Stadtvertretung erfolgte Information zur Umsetzung des BuT zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**zu 4.2 Außerplanmäßige Bedarfe im Ergebnis- und Finanzhaushalt des
Teilhaushaltes 09 - Bauen, Produkt 5110100 für 2015
Vorlage: 00353/2015**

Bemerkungen:

Herr Hus gibt eine kurze Erläuterung zum Projekt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die außerplanmäßigen Bedarfe im Teilhaushalt 09 – Bauen, Produkt 5110100. Der außerplanmäßige Bedarf beträgt für das laufende Haushaltsjahr bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt 251.221,00 Euro und bei den Auszahlungen im Finanzhaushalt 251.221,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Förderung Kunst- und Musikschulen
Vorlage: 00310/2015**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende Herr Hoppe beantragt für die Vertreter der Musikschule Ataraxia, Frau Kühl, und den Direktor des Konservatoriums, Herrn Ahmels, das Rederecht. Dem stimmen die Ausschussmitglieder einvernehmlich zu.

Frau Kühl macht deutlich, dass die kommunale Förderung den seit Jahren steigenden Personalkosten und dem erweiterten Angebot seit langem nicht mehr gerecht wird. Die gestiegenen Kosten wurden bisher ausschließlich an die Nutzer weitergegeben. Eine mehrjährige Förderung und die damit verbundene Planungssicherheit wird von Seiten der Musikschule sehr begrüßt.

Herr Ahmels führt zu der Bedeutung des Musikschulangebots für die Bildung aus und weist auf das Erfordernis eines inklusiven Angebots der Musikschulen hin. Der Kostendeckungsgrad des Konservatoriums ist mit 61 % (41 % Nutzerentgelte und 20 % Landesmittel) sehr hoch. In Rostock beträgt die Vergleichszahl 44 %. Die angespannte Situation im Konservatorium führt nach Einschätzung von Herrn

Ahmels dazu, dass weitere HAKO- Maßnahmen nicht umsetzbar sind. Auf Nachfrage teilt Herr Ahmels mit, dass der Anteil von Schülern, die nicht in Schwerin wohnen, bei 13 % liegt (bei Ataraxia sind es rd. 20 %).

Beide Musikschulen bestätigen die Nutzung der Bildungskarten und informieren die Nutzer auch zu evt. bestehenden BuT- Ansprüchen.

Schließlich informiert Herr Ahmels, dass die Förderrichtlinie des Landes einen Anteil von >50 % an hauptamtlich Tätigen für die Anerkennung als öffentliche Musikschule fordert.

Zu dem Urantrag der CDU Fraktion liegen Änderungsanträge der AfD und der SPD- Fraktion vor.

Für die AfD erklärt Herr Selke, dass der Antrag aufgrund der heutigen Erläuterungen als erledigt betrachtet werden kann.

Der Ausschussvorsitzende stellt sodann den Änderungsantrag der SPD zur Abstimmung:

Ja- Stimmen:	2
Nein- Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Herr Frank beanstandet das Verfahren. Er bittet um Prüfung der Geschäftsordnung zur Frage, in welcher Reihenfolge über die Anträge abzustimmen ist. Hierzu soll in der nächsten Sitzung eine Information durch die Verwaltung erfolgen.

Sodann wird der Urantrag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Zuschussbereich „Förderung Kunst- und Musikschulen“ mit dem Konservatorium, Ataraxia und der Schule der Künste ab dem Jahr 2016 mehrjährige (z.B. 3 Jahre) Fördervereinbarungen im Rahmen des beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes abzuschließen.

2.

In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit bei den Freien Trägern eine Dynamisierung der seit Jahren statischen Zuschüsse erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

zu 5.2 Erhalt der Hochhäuser Rostocker Straße 5, 6 und 7 Vorlage: 00306/2015

Bemerkungen:

Herr Riedel weist auf die prägende und zentrale Funktion der Hochhäuser für den Stadtteil hin. Barrierefreiheit sei gegeben. Der Ortsbeirat sieht den Erhalt und Fortbestand der Hochhäuser als notwendig an.

Herr Frank erklärt für seine Fraktion und als Mitglied des Aufsichtsrates der WGS, dass die Stadtvertretung mit dem Beschluss zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) den Abriss der Hochhäuser bestätigt hat. Die Sanierungsaufwendungen von ca. 11 Mio. Euro pro Haus sind nicht finanzierbar und würden einen unangemessenen Anstieg der Mieten nach sich ziehen. Die Häuser sind nicht barrierefrei.

Bis auf 10 Mietparteien haben alle anderen Mieter der Häuser Rostocker Str. 5,6 und 7 bereits neue Wohnungen bezogen bzw. schon neue Mietverträge unterschrieben.

Herr Riedel merkt an, dass statt des Abriss auch ein Verkauf möglich sei. Herr Hoppe informiert über den Prüfauftrag des Aufsichtsrates an die Geschäftsführung der WGS mit dem Ziel der Neubebauung (Mietwohnungen) einschl. Gewerbeflächen.

Beschluss:

1.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die im Eigentum der WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH stehenden Gebäude Rostocker Straße 5, 6 und 7 nicht abgerissen werden.
2.
Die Hochhäuser sollen auch weiterhin im direkten bzw. indirekten Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin verbleiben.
3.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, welche alternativen Fördermittel neben den bereits beantragten Mitteln für den Stadt-Umbau-Ost für eine weitere Nutzung durch die WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH bzw. Umbau beantragt werden können (altengerechte, behindertengerechte Wohnungen, Studentenwohnungen).
4.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob ein Verkauf aller oder einzelner Hochhäuser in der Rostocker Straße eine Alternative ist.
5.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt sicher zu stellen, dass die Mieter rechtzeitig über weitere Schritte informiert und in die Entscheidungen einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

zu 5.3 Modellversuch zur Nutzung von Pfandringen initiieren Vorlage: 00312/2015

Bemerkungen:

Herr Klabe, SDS beantwortet Nachfragen. Herr Grosch führt aus, dass er auch aus seiner beruflichen Erfahrung heraus, die Maßnahme für nicht zielführend erachtet.

Beschluss: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der SDS einen Modellversuch zur Nutzung so genannter Pfandringe an geeigneten öffentlichen Plätzen in der Landeshauptstadt Schwerin zu initiieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	3

zu 5.4 Aktualisierung des Behindertenstadtplanes

Vorlage: 00313/2015

Der Behindertenstadtplan wurde seit Jahren nicht mehr überarbeitet und ist nicht mehr aktuell. Gerade auch vor dem Hintergrund der Bewerbung als Weltkulturerbe, ist es aber notwendig, durch entsprechende Informationen die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sicher zu stellen.

Bemerkungen:

Der ursprüngliche Antrag der Fraktion DIE LINKE wurde durch einen Ersetzungsantrag aktualisiert. Weiterhin liegen ein Änderungsantrag des Behindertenbeirates und ein Ersetzungsantrag der SPD - Fraktion vor.

Für den Behindertenbeirat führt Frau Stoof aus, dass ein Stadtplan mit den für Besucher wesentlichen Einrichtungen mit den entsprechenden Piktogrammen erstellt/ ergänzt wird.

Im Folgenden gibt es erneut Diskussionen in welcher Reihenfolge über die vorliegenden Anträge abzustimmen ist. Herr Frank stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet um Protokollierung seiner Beschwerde zur Beschlussfassung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoppe erklärt den Antrag der SPD- Fraktion für den als Weitestgehenden und stellt diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	2

Sodann wird über den Antrag der Fraktion der LINKEN mit folgendem geändertem Beschlusstext abgestimmt. Der Behindertenbeirat sieht seinen Änderungsantrag damit als erledigt an.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat den in Form einer Broschüre vorliegenden Behindertenstadtplan zu überarbeiten und zu aktualisieren und einen Stadtplan mit Piktogrammen zu ergänzen.

Zur Umsetzung soll beim Jobcenter geprüft werden, ob das Projekt durch eine Arbeitsmarktmassnahme unterstützt werden kann. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit durch Sponsoren oder Anzeigen von Werbekunden die Kosten weiter verringert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 1

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Jähmig gibt die Einladungen des Stadtsportbundes für das Sommerfest und die Sportlerbetreuung an die Ausschussmitglieder.

Herr Grosch bittet in der nächsten Ausschusssitzung um Information zur Schuldnerberatungsstelle „Lichtblick“.

gez. Eberhard Hoppe

Vorsitzende/r

gez. Barbara Diessner

Protokollführer/in